

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Regina Kittler (LINKE)

vom 16. Februar 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Februar 2016) und **Antwort**

Entwicklung des Stellenbedarfs für das pädagogische Personal an den Berliner Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie entwickelt sich auf der Grundlage der aktuellen Prognose der Schülerzahlen (Stand Januar / Februar 2016) der Lehrkräftepersonalbedarf für die Berliner Schulen in den Schuljahren bis zum Schuljahr 2029/30 jeweils für die Schularten und Schulstufen (bitte die Entwicklung des Stellenbedarfs, des Lehrkräftebestands und des Einstellungsbedarfs darstellen)?

2. Welche Veränderungen gibt es insbesondere im Vergleich zur vorliegenden mittelfristigen Lehrkräftebedarfsplanung (rote Nummer 0661G vom 18.9.2015)?

3. Wie entwickelt sich auf der Grundlage der aktuellen Prognose der Schülerzahlen (Stand Januar Februar 2016) der Personalbedarf für Erzieherinnen und Erzieher sowie für Sozialpädagoginnen und -pädagogen für den Ganztagsbetrieb der Berliner Grundschulen und weiterführenden Schulen in den Schuljahren bis 2029/30 (bitte die Entwicklung des Stellenbedarfs, des jeweiligen Personalbestands und des Einstellungsbedarfs darstellen)?

4. Welche Veränderungen gibt es insbesondere im Vergleich zur vorliegenden mittelfristigen Bedarfsplanung für Erzieherinnen und Erzieher sowie für Sozialpädagoginnen und -pädagogen (rote Nummer 0661G vom 18.9.2015)?

5. Welche Abweichung ist zwischen der aktuellen Prognose der Schülerzahlen (Stand Januar / Februar 2016) und den Daten der neuen Bevölkerungsprognose 2015 – 2030 der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt vom Januar 2016 festzustellen und welcher Handlungsbedarf ergibt sich daraus?

Zu 1. bis 5.: Die neue Bevölkerungsprognose in dem von uns benötigtem Detailgrad liegt uns erst seit Februar 2016 vor. Die darauf aufbauenden neuen Modellrechnungen sind derzeit in Arbeit. Eine Modellrechnung zur Schülerzahlentwicklung wird Ende März verfügbar sein.

Berlin, den 24. Februar 2016

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Mrz. 2016)